

Neuer RI-Präsident – Christoph Gutenbrunner startet 2024

Foto: Daniel Herrmann



Prof. Dr. Christoph Gutenbrunner

In der letzten Mitgliederversammlung des Weltverbandes Rehabilitation International (RI) wurde **Prof. Dr. Christoph Gutenbrunner** zum „President Elect“ gewählt. Damit wurde er zum Nachfolger der amtierenden RI-Präsidentin Haidi Zhang aus China bestimmt. 2024 wird dann zum zweiten Mal ein RI-Präsident aus Deutschland vier Jahre lang an der Spitze des Weltverbandes stehen.

Prof. Dr. Gutenbrunner leitete bis 2022 die Klinik für Rehabilitationsmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover. Er ist ein ausgewiesener Reha-Experte mit umfassenden internationalen Erfahrungen bei seiner Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO)

und als Präsident der Global Rehabilitation Alliance. Für die Zeit seiner RI-Präsidentschaft möchte Prof. Dr. Gutenbrunner insbesondere folgende Akzente setzen: „Von besonderer Wichtigkeit ist das Zusammenführen der Strategien zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderung und der Bemühungen um die Rehabilitation. Dabei muss es neben einer inhaltlichen Diskussion auch weiterführende RI-Projekte geben. Für die politische Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist eine enge Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen sowie ihrer Fachorganisationen wie zum Beispiel der Weltgesundheitsorganisation oder der Internationalen Arbeitsorganisation besonders wichtig.“

Der 1922 gegründete Weltverband RI ist das einzige weltweite Netzwerk, in dem Menschen mit Behinderungen, staatliche Organisationen, Rehabilitationsträger, Leistungserbringer sowie andere Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Forschung zusammenarbeiten, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu verbessern.

Bürgermeister Michael Stock wechselt als neuer Geschäftsführer zur Unfallkasse NRW

Foto: Stadt Wegberg



Bürgermeister Michael Stock (r.) und Ralf Pagenkopf, Vorsitzender der Vertreterversammlung der Unfallkasse NRW

dorf. „Nachdem ich Ende des letzten Jahres den Entschluss gefasst hatte, nicht noch einmal für das Amt des Bürgermeisters in Wegberg anzutreten, hat sich, auch für mich überraschend, die neue Perspektive bei der Unfallkasse NRW nun sehr zeitnah ergeben. Es erfüllt mich mit Dankbarkeit und Stolz, dass ich die Stadt Wegberg in den letzten neun Jahren als Bürgermeister vertreten durfte. Gleichzeitig freue ich mich auf die neue Herausforderung bei der Unfallkasse NRW, bei der ich auf Landesebene tätig sein kann. Der 46-jährige Jurist tritt die Nachfolge von Gabriele Pappai an, die am 31. Oktober 2023 in den Ruhestand geht.“

Außerplanmäßige Professur und Forschungspreis für Dorien Schneidmüller

Der leitenden Oberärztin der Abteilung für Kindertraumatologie und Kinderorthopädie der BG Unfallklinik Murnau, **Prof. Dr. Dorien Schneidmüller**, wurde von der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main eine außerplanmäßige Professur verliehen. Dabei handelt es sich um einen Ehrentitel, der an Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen verliehen wird, die sich nachweislich um die Forschung und Lehre verdient gemacht haben.

Darüber hinaus gewann Schneidmüller den mit 5.000 Euro dotierten Forschungspreis des gemeinnützigen Vereins Li-La e. V. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kompetenz der Ärztinnen und Ärzte, die Kinder behandeln, zu verbessern, und lobt diesen Preis alle zwei Jahre für eine besondere Studie aus dem Bereich der Kindertraumatologie aus.



Prof. Dr. Fabian Stuby, ärztlicher Direktor der BG Unfallklinik Murnau, gratuliert Prof. Dr. Dorien Schneidmüller

Foto: BG Unfallklinik Murnau